



GEMEINDE ENGSTINGEN

Großengstingen

Kleingstingen

Kohlstetten

AMTSBLATT

Jahr 2020

Freitag, 03. April 2020

Nummer 14

FÜR SIE DA!

Liebe Engstinger Bürger/innen,

die aktuelle Situation stellt uns alle vor neue Herausforderungen!

Obwohl auch viele Engstinger Unternehmen, Händler und Dienstleister von den starken Einschränkungen betroffen sind, bieten sie vielfach Lösungen (Lieferservice, individuelle Öffnungszeiten etc.), um mit ihrem Angebot für Sie da zu sein.

Meist genügt ein Anruf oder Blick auf die Website!

Halten Sie den Engstinger Geschäften und Betrieben die Treue und kaufen Sie jetzt nicht verstärkt online ein!

Vielen Dank!

Eine Initiative des Handels- und Gewerbeverein Engstingen e.V.



AMTLICHE NACHRICHTEN

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise zur Corona-Pandemie:

Fortsetzung der Notbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder auch während der Osterferien

Das Kultusministerium Baden-Württemberg hat angeordnet, dass eine Notbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder, deren Eltern in Berufen der kritischen Infrastruktur tätig sind, auch in den eigentlichen Osterferien angeboten wird. Eine Notbetreuung steht somit auch wie bisher während der Osterferien zur Verfügung. Die Voraussetzungen der Corona-Verordnung zu einer möglichen Inanspruchnahme der Notbetreuung gelten dabei unverändert.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Informationen zum Coronavirus“.

Kindergartengebühren und Schulbetriebsgebühren werden für den Monat April ausgesetzt

Die Gemeindeverwaltung setzt den Einzug der Gebühren für die Gemeindekindergärten und die Schulbetreuung für den Monat April aus. Damit folgen auch wir den Empfehlungen des Gemeindetags Baden-Württemberg, des Städtetags Baden-Württemberg

und der 4-Kirchen-Konferenz. Das Land Baden-Württemberg hat inzwischen angekündigt, den Kommunen hierzu eine Unterstützung in Höhe von 100 Mio. Euro zu gewähren. Ob dieser Betrag allerdings ausreicht, um die Einnahmeausfälle bei den Kommunen zu kompensieren ist fraglich.

In Abstimmung mit den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen in unserer Gemeinde (katholische Pfarrgemeinde St. Martin Großengstingen, evangelische Kirchengemeinde Kleingstingen, und Initiative für Waldorfpädagogik e.V.) wurde vereinbart, dass die freien Träger ebenso verfahren werden.

Wie genau mit der endgültigen Finanzierung dieser Beiträge letztlich umgegangen werden soll, muss im Nachgang zur Akutlage der Corona-Pandemie geklärt werden, da durch das Aufrechterhalten der Notbetreuung und die Weiterbeschäftigung des Personals auf Seiten der Träger kein Rückgang der Kosten zu verzeichnen ist.

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung

Aufgrund der Corona-Pandemie bleiben das Rathaus Großengstingen und die Ortsverwaltungen Kleingstingen und Kohlstetten der Gemeinde Engstingen zunächst bis zum 19.04.2020 für den Publikumsverkehr geschlossen.

Diese Maßnahme soll dazu dienen, die kommunale Handlungsfähigkeit zu erhalten und einen Beitrag dazu leisten, die



Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Grundsätzlich sollen deshalb persönliche Kontakte vermieden werden.

Für Ihre Anliegen und Anfragen stehen wir Ihnen jedoch per E-Mail und telefonisch zu den gewohnten Dienst- und Geschäftszeiten gerne zur Verfügung. Sofern Sie Unterlagen abgeben oder einreichen möchten, nutzen Sie bitte hierfür unseren Briefkasten.

Sollte ein persönlicher Besuch im Rathaus Großengstingen oder in einer der Ortsverwaltungen zwingend notwendig sein, vereinbaren Sie bitte mit der jeweiligen Mitarbeiterin / dem jeweiligen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung vorab telefonisch einen Termin.

Die Kontaktdaten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie unter www.engstingen.de/Startseite/Rathaus/Ansprechpartner. Bitte nehmen Sie keine Termine bei der Gemeindeverwaltung wahr, wenn Sie

- grippeähnliche Symptome haben oder
- Kontakt zu einem bestätigten Covid-19-Fall hatten oder
- Sie sich selbst in häuslicher Absonderung befinden.

Bitte achten Sie auch auf eine gute Handhygiene (gründliches Waschen der Hände mit Wasser und Seife) und halten Sie die Husten- und Niesetikette ein (Husten / Niesen in die Ellenbeuge).

Wir bitten Sie in dieser besonderen Situation um Ihr Verständnis, vielen Dank.

Kanalisation und Abwasserreinigung nicht überfordern: Küchenrolle, Taschentücher und Zeitungspapier gehören nicht in die Toilette!

Aufgrund völlig unnötiger Hamsterkäufe von Toilettenpapier landen derzeit leider alle möglichen „Alternativen“ in der Toilette und anschließend in der Kanalisation und in der Kläranlage.

Feuchttücher, Küchenkrepp, Taschentücher oder Zeitungspapier gehören jedoch ausdrücklich nicht in die Toilette und schon gar nicht in die Kanalisation. Diese Stoffe sind reißfest und lösen sich im Wasser nicht auf. Sie gehören wie Windeln, Desinfektionstücher und andere Hygieneartikel in den Restmüll und müssen entsorgt werden.

Der vermehrte Eintrag dieser nicht löslichen Stoffe in die Kanalisation und die Kläranlage führt zu Verstopfungen von Pumpen und Abwasserkanälen und damit zu schweren Betriebsstörungen bei der Abwasserbeseitigung und -reinigung.

Bitte halten Sie sich daher an diese Entsorgungsregeln, damit auch weiterhin eine reibungslose Abwasserbeseitigung gewährleistet werden kann!

Corona-Soforthilfe für die Wirtschaft

Seitens des Bundes und des Landes wurden verschiedene Soforthilfeprogramme für kleine Betriebe, Gewerbetreibende und Soloselbstständige aufgelegt. Umfangreiche Informationen hierzu sind auf den folgenden Webseiten zusammengestellt:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: www.bmwi.de

Ministerium für Wirtschaft Baden-Württemberg:
www.wm.baden-wuerttemberg.de

Industrie- und Handelskammer: www.ihk.de/corona

Handwerkskammer Reutlingen: www.hwk-reutlingen.de

Impressum:

Annahmeschluss für den redaktionellen Teil des Amtsblatts: dienstags, 10.00 Uhr. Für den amtlichen Teil: dienstags, 09.00 Uhr.

Herausgeber: Gemeinde Engstingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Storz oder sein Vertreter im Amt. Tel. 07129 93990.

Für den Anzeigenteil: Buch- u. Offsetdruckerei Schneider KG, Großengstingen, Herzogin-Amelie-Straße 1, Tel. 07129 932797; Fax 07129 932799.
E-Mail: mail@druckservice-schneider.de

Absage des Seniorennachmittags der Gemeinde

Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde,

leider muss der beliebte Seniorennachmittag unserer Gemeinde in diesem Jahr am 25.04.2020 entfallen. Sofern möglich und falls es die Situation zulässt würden wir uns um einen Ersatztermin bemühen, andernfalls findet der Seniorennachmittag wie gewohnt wieder im Frühjahr 2021 statt.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Mario Storz
Bürgermeister

Markungsputzete entfällt

Aufgrund der aktuellen Situation muss die für den 18.04.2020 geplante Markungsputzete leider ausfallen.

Da sich auf unserer gesamten Gemarkung viel achtlos weggeworfener Müll angesammelt hat, möchten wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, dazu ermuntern, bei Ihren Spaziergängen aktiv zu werden und mit dem Einsammeln von Unrat auf Ihrer Wegstrecke dazu beizutragen, unsere Umwelt vom Müll zu befreien.

Bitte beachten Sie dabei die Kontakteinschränkungen aufgrund der Corona-Verordnung der Landesregierung.

Wem Stellen bekannt sind, an denen besonders viel Müll abgelagert wurde, kann dies der Gemeindeverwaltung melden.

Vielen Dank!

Häckselplatz Engstingen

Auf dem Häckselplatz gelten auf Grund der aktuellen Lage **bis auf weiteres die Winteröffnungszeiten**. Diese sind wie folgt:

Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr
Samstag: 12.00 – 16.00 Uhr

Fundsachen

Beim Fundamt im Rathaus wurden eine schwarze Aktentasche, eine Brille und Schlüssel abgegeben. Die Fundsachen können nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Nummer 07129 9399-10 im Rathaus Großengstingen abgeholt werden.

Information der Friedhofsverwaltung:

Standsicherheitsprüfung der Grabmale

Die alljährliche Standsicherheitsprüfung wird witterungsabhängig voraussichtlich in der KW 21 durch die Firma Ib-Butzke durchgeführt.

Rasengräber

Die Rasengrabflächen werden sobald die Wetterverhältnisse und der Bestattungszeitpunkt es zulassen, eingesät. Wir bitten die Angehörigen nochmals, keine Grabschmückung anzubringen bzw. vorhandene Pflanzungen abzuräumen.

Flächenlosvergabe 2020

Da die Flächenlose in absehbarer Zeit nicht versteigert werden können, erfolgt dieses Jahr die Vergabe in Form einer Submission. Im nächsten Amtsblatt werden sämtliche Flächenlose im Gemeindewald mit dem Anschlagspreis veröffentlicht, und dazugehörige Karten auf der Homepage der Gemeinde Engstingen eingestellt. Interessenten/innen können dann per Mail ein Gebot auf ein oder mehrere Flächenlose abgeben. Die Angebotsabgabe endet an einem angegebenen Stichtag, anschließend erfolgt die Zuteilung. Danach erfolgt die Rechnungsstellung und nach Bezahlung kann mit der Aufarbeitung begonnen werden.



Die exakten Gebotsregeln werden mit der Bekanntmachung der Flächenlose noch näher beschrieben.

Poltervergabe 2020

Die bestellten Polter sind verteilt und Sie erhalten demnächst die Rechnung und die Mittelung über das/die zugeteilten Polter. Nach erfolgter Bezahlung können Sie Ihr Holz aufarbeiten. Barzahlung auf dem Rathaus ist nicht möglich. Bei der Aufarbeitung ist §4 der Corona-Verordnung unbedingt einzuhalten. Auch die sonstigen Sicherheitsvorschriften sind weiterhin gültig.

Sprechstunden der Ortsvorsteher nach telefonischer Voranmeldung

Herr Ortsvorsteher Kaufmann, Kleinengstingen
Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr, Tel. 0160 3266480

Herr Ortsvorsteher Mauser, Kohlsetten
Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr, Tel. 07385 965176

Ehe- und Altersjubilare

Liebe Jubilare,
wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der derzeitigen Situation bis auf weiteres von Seiten der Gemeinde leider keine Besuche bei Jubilaren stattfinden können.

Goldene Hochzeit im Ortsteil Großengstingen

Am 10.04.2020 feiern Herr Reiner Pross und Frau Marianne Pross geb. Hummel das Fest der Goldenen Hochzeit.

80. Geburtstag im Ortsteil Kohlsetten

10.04.2020: Frau Sieglinde Heim geb. Maurel 80 Jahre
Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Jugendarbeit Engstingen

Mariaberger Ausbildung Service gGmbH
Aufgrund der aktuellen Lage ist das Jugendhaus geschlossen.
In dringenden Fällen sind folgende Mitarbeiter/innen telefonisch erreichbar:

Khang Huynh, Tel. 0157 72649120, k.huynh@mariaberg.de
Cira Imperato, Tel. 0163 2922500, c.imperato@mariaberg.de
Uta Knaus (Leitung), Tel. 0163 2922501, u.knaus@mariaberg.de

Integrationsmanager H. Alkozai

Wegen der Corona-Krise gibt es keine offene Sprechstunde beim Integrationsmanager mehr. Sie bekommen Hilfe oder Informationen am Telefon (0173 2730024) oder über den Instant Messenger „Signal“, ebenfalls unter der Nummer 0173 2730024. Hier können Sie schreiben, kostenlos anrufen, Bilder schicken. Download „Signal Messenger“ im AppStore oder im PlayStore.

Falls niemand unter dieser Nummer erreichbar ist, gibt es eine Sozialarbeiter-Hotline: 07121 480-252, diese ist von Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr erreichbar.

Bitte rufen Sie in dringenden Fällen Ihren Integrationsmanager an. Ein dringender Fall ist:

- alles was mit Ihrer Gesundheit zu tun hat (wenn Sie Fieber, Husten, Halskratzen haben)
- alles was mit Geld zu tun hat. Sie müssen sich weiterhin etwas zu essen kaufen können (kein extra Geld!)
- oder falls es ein sehr großes Problem mit Ihrer Unterkunft gibt (zum Beispiel ein Bruch der Wasserleitung).

Wichtig ist ebenso:

Laden Sie Geld auf Ihr Handy, damit Sie telefonieren können.

Bleiben Sie gesund!

Hameed Alkozai

Engstinger Runde / Engstinger Hilfe e.V.

Allgemeines / Koordination
Iris Kemmer, Tel. 07129 7576

Spendenkonto:
Engstinger Hilfe e.V.: KSK Reutlingen
BIC: SOLADES1REU, IBAN: DE02 6405 0000 0100 1020 28

Bürgerstiftung für Jugend und Soziales

Spendenkonto: KSK Reutlingen, BIC: SOLADES1REU
IBAN: DE45 6405 0000 0000 0014 25

Ärztliche Notdienste

Allgemeiner Notfalldienst: Tel. 116117
Rettungsdienst in Notfällen: Tel. 112

Apothekennotdienst

Sa, 04.04. Stadt-Apotheke Münsingen, Tel. 07381 8240
So, 05.04. Seilerweg-Apotheke Bad Urach Tel. 07125 4545

Bestatter:

Firma Schenk Tel. 07129 3533 und 0174 4203623
Firma Vöhringer Tel. 07129 3542 und 07129 932112
Firma Weible Tel. 07129 6287

Freundeskreis Magdalena Hospiz e.V.

Ambulanter Hospizdienst Reutlingen Alb, Tel. 0170 5925146

Nachbarschaftshilfe

Herr Andreas Vogelgsang Tel. 07129 932770

Sozialstation St. Martin

Herr Andreas Vogelgsang Tel. 07129 932770

Servicehaus Sonnenhalde

Langzeitpflege Tel. 07129 93790
Sozialstation Tel. 07129 937931

Unterstützungszentrum BruderhausDiakonie

Tel. 07129 930250

Beratungsstelle für Jugend-/Erziehungsfragen

Karlstraße 36, 72525 Münsingen, Tel. 07381 9295-60

Tagesmütter Reutlingen, Außenstelle Alb

Marktplatz 1, 72525 Münsingen. Sprechzeiten:
Mittwoch, 08.30 – 12.30 Uhr, Frau Goller, Tel. 07381 400041
Donnerstag, 08.30 – 12.30 Uhr, Frau Rauscher, Tel. 07381 400031
goller@tagesmuetter-rt.de; rauscher@tagesmuetter-rt.de

Tauschnetz Engstingen

Anni Walker, Tel. 07129 7272

Volkshochschule Engstingen

Sabine Wälder, Tel. 07129 932388, engstingen@vhsbm.de

Landratsamt Reutlingen

Erreichbarkeit des Bürgertelefons

Nach wie vor gehen zahlreiche Anrufe beim Bürgertelefon des Landratsamts Reutlingen ein. Da sich die Nachfrage in den Abendstunden deutlich reduziert hat, wird die Erreichbarkeit des Bürgertelefons angepasst. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind werktags unter 07121 480-4399 von 8.00 bis 18.00 Uhr zu erreichen, am Wochenende in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr.



Das Landratsamt ist bemüht alle Anfragen schnellstmöglich entgegenzunehmen und ausführlich zu beantworten. Wichtige Informationen rund um das Coronavirus sind auch auf der Homepage des Landkreises unter kreis-reutlingen.de zusammengestellt, damit auf viele Fragen schon dort eine Antwort gefunden werden kann.

Fragen nach Testergebnissen eines durchgeführten Abstrichs werden vom Bürgertelefon nicht beantwortet, hierzu werden die Betroffenen direkt informiert. Aufgrund der hohen Anzahl der in den Laboren zu untersuchenden Abstriche entstehen auch hier längere Bearbeitungszeiten.

Kontaktpersonen von bestätigten Laborfällen, die in häusliche Quarantäne müssen, werden ebenfalls kontaktiert. Das Bürgertelefon ist eine Servicehotline für Fragen rund um das Coronavirus, das keine ärztliche Beratung ersetzt.

Wenn Sie Symptome einer möglichen COVID-19-Infektion (Husten, Fieber, Halsweh, Schnupfen) bei sich bemerken, **gehen Sie bitte keinesfalls direkt zum Arzt**, sondern rufen Sie bitte vorher bei Ihrem Hausarzt an. Dort werden Sie dann zum weiteren Vorgehen beraten. Wenn sich Patienten mit einer möglichen COVID-19-Infektion unkontrolliert in den Arztpraxen aufhalten, besteht die Gefahr, dass anschließend eine ganze Praxis geschlossen und unter Quarantäne gestellt werden muss.

Sicherung der Abfallwirtschaft des Landkreises Reutlingen in Zeiten von Corona

In Zeiten von Corona ist es besonders wichtig eine funktionsfähige Abfallentsorgung aufrecht zu erhalten. Im Vordergrund steht dabei der Gesundheitsschutz der Bürgerinnen und Bürger sowie der Beschäftigten der Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen. Ziel ist es, im Entsorgungsgebiet des Landkreises die Abfuhr von Restmüll und Bioabfall, die Leerung der Papiertonne sowie Sperrmüll auf Abruf auch weiterhin anbieten zu können. Die Abholung der Gelben Säcke erfolgt weiterhin in der Verantwortung der Dualen Systeme.

Der richtige Entsorgungsweg von Abfällen aus Haushalten mit positiv auf Covid-19 getesteten oder unter Quarantäne gestellten Personen

Auf Grundlage der Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und der Hinweise des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft gibt der Landkreis Reutlingen für die Entsorgung von Abfällen aus Haushalten positiv getesteter Personen und unter Quarantäne gestellter privater Haushalte folgende Hinweise:

Grundsätzlich gilt, dass alle Abfälle aus betroffenen privaten Haushalten und vergleichbaren Anfallstellen (z. B. Arztpraxen) über die Restmülltonne entsorgt werden müssen. Hierzu zählen z. B.: Wertstoffe, Verpackungen und häusliche Bioabfälle (Küchenabfälle), Materialien, die zum Abdecken von Mund oder Nase im Zuge der Husten- und Nies-Etikette verwendet wurden, Taschen- und Aufwischtücher, Einwegwäsche und Hygieneartikel (z. B. Windeln), Schutzkleidung und Abfälle aus Desinfektionsmaßnahmen.

Der Abfall ist im Haushalt in stabilen Müllsäcken zu sammeln, um sowohl bei anderen Nutzern der gleichen Restmülltonne als auch bei Dritten wie Müllwerkern eine Gefährdung möglichst auszuschließen. Diese Müllsäcke sind vor Einwurf in die Restmülltonne fest zu verschließen. Scharfe und spitze Gegenstände müssen vor dem Einwurf in festen Behältnissen, die nicht durchstoßen werden können, gesammelt werden. Die Müllsäcke dürfen auch bei erhöhtem Müllaufkommen nicht neben dem Abfallbehälter zur Abholung bereitgestellt werden.

Durch die thermische Behandlung dieser Restabfälle wird das neuartige Coronavirus, SARS-CoV-2, sicher zerstört.

Alle übrigen Haushalte entsorgen ihre Abfälle weiter wie bisher, um die Entsorgungskapazitäten nicht unnötig zu belasten.

Mobile Grüngutannahmestellen und Häckselplätze im Einzugsgebiet des Landkreises Reutlingen

Die mobilen Grüngutannahmestellen und Häckselplätze im Einzugsgebiet des Landkreises sind noch weitgehend geöffnet, damit kein erhöhter Grünschnittanteil in die Bioabfallbehälter gelangt, der die Kapazitäten der Sammlung und Behandlung von Bioabfällen übersteigt. Um einen regulären Betrieb der Grüngut-sammelstellen und Häckselplätze so lange wie möglich zu gewährleisten, bitten wir darum folgendes zu beachten: Warten Sie im Auto, bis Sie den Sammelplatz oder die Annahmestelle befahren können und Ihr Grüngut abgeben können. Halten Sie deutlichen Abstand voneinander, kommen Sie maximal zu zweit, das Personal kann beim Aus- und Beladen nicht behilflich sein. Helfen Sie bitte mit, dass diese Entsorgungswege nicht zum Erliegen kommen. Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen der Mitarbeiter vor Ort. Lediglich der Häckselplatz Eningen und die mobile Grüngutannahmestelle in Wannweil sind geschlossen.

Einschränkungen auf dem Komposthof Pfullingen

Um die Verwertung der Bioabfälle im Landkreis auch weiterhin zu garantieren, wird der Zugang zum Komposthof Pfullingen durch das Landratsamt Reutlingen beschränkt. Ab sofort werden Privathaushalte bis auf Weiteres nicht mehr auf das Betriebsgelände gelassen. Somit ist für diesen Personenkreis die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt sowie der Erwerb von Erden auf dem Komposthof nicht mehr möglich. Auch die Führungen auf dem Komposthof finden bis auf Weiteres nicht mehr statt. Gewerbetreibende wie z. B. die Garten- und Landschaftsbaubetriebe können den Komposthof zunächst noch weiterhin nutzen.

Aktuelle Informationen zur Abfallentsorgung bietet die Internetseite des Landkreises Reutlingen unter www.kreis-reutlingen.de. Bei Fragen steht das Kreisamt für nachhaltige Entwicklung gerne telefonisch 07121 480-3395 oder per Mail

abfall-wirtschaft@kreis-reutlingen.de zur Verfügung. Nutzerinnen und Nutzer der App „AbfallKreisRT“ werden zeitnah durch Push-Nachrichten über neue Entwicklungen informiert.

Terminverschiebungen bei der Müllabfuhr

Wegen der Osterfeiertage verschieben sich die Sammeltermine wie folgt:

In **Kohlstetten** werden die Restmüll- und Biotonnen am Samstag, 11. April geleert.

In **Kleingstingen** ist die Sammlung der Gelben Säcke auf Donnerstag, 16. April verlegt.

In **Großengstingen und Haid** werden die Gelben Säcke ebenfalls am 16. April abgeholt, die Sammlung von Restmüll und Bioabfällen ist auf Samstag, 18. April verschoben.

Bedingt durch die Corona-Pandemie kann es zu weiteren Veränderungen der Abfallabfuhr kommen. Die Abfallwirtschaft des Landratsamtes weist in diesem Zusammenhang auf die Vorteile der kostenlosen Abfall-App „AbfallKreisRT“ hin. Notwendige kurzfristige Änderungen der Abfallabfuhr können den Bürgerinnen und Bürgern ohne Umwege direkt über ihr Smartphone mitgeteilt werden.

Alle langfristig planbaren Terminverschiebungen sind im Abfallkalender vermerkt. Der Abfallkalender 2020 wurde im Dezember an alle Haushalte der Kreisgemeinden verteilt.

Zusätzlich zu Abfallkalender und Abfall-App bietet die Abfallwirtschaft des Landratsamts Reutlingen „Abfalltermine Online“ an. Am PC kann ein persönlicher Abfallkalender erstellt und ausgedruckt werden. Der „Müllwecker Online“ erinnert auf Wunsch mit einer Mail an anstehende Abfuhrtermine. Die Online-Dienste sind im Internet unter www.kreis-reutlingen.de/abfallentsorgung aufgelistet. Fragen rund um die Abfallwirtschaft beantwortet das Kreisamt für nachhaltige Entwicklung gerne auch telefonisch unter 07121 480-3395.



Tipps für den Familienalltag in Zeiten der Corona-Krise

Seit letzter Woche sind die Schulen und Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg geschlossen und die Eltern stehen vor der Herausforderung die betreuungsfreie Zeit aufzufangen, zu überbrücken und das Zusammenleben neu zu gestalten.

In kürzester Zeit werden viele der Kinder und Teenies durch die Einschränkungen vermutlich nicht mehr ausgelastet sein. Sie bleiben abends länger wach, weil sie nicht müde sind und „frei“ haben, dafür schlafen sie morgens länger. Der Tagesrhythmus kommt durcheinander, wahrscheinlich wird der Medienkonsum stark ansteigen, Konflikte mit den Eltern sind vorprogrammiert.

Die Erziehungsberatungsstellen des Landkreises Reutlingen haben Tipps zusammengestellt, wie der Familienalltag in dieser Situation gestaltet werden kann.

1. Klare Tagesstrukturen sind noch wichtiger als sonst

Geben Sie Ihrem Familienalltag eine klare Tagesstruktur mit festen Zeiten für Essen, Bewegung, Ausruhen, Schlafen und für Lernen und Spielen. In dieser Tagesstruktur sollten sowohl gemeinsame Zeiten, als auch Zeiten des Rückzugs, aktive Zeiten und Zeiten für Entspannung und Ruhe ihren Platz haben.

Eine Alltagsstruktur sowie klare Regeln geben Eltern und Kindern eine Orientierung und ein Gefühl von Selbstsicherheit. In dieser Zeit, wo nichts mehr ist, wie es war, ist diese Orientierung besonders wichtig.

Besonders regelmäßige Zeiten für Videotelefonie helfen, um den Kontakt zu Freunden und Großeltern zu ermöglichen. Neue Erfahrungen können durch analoge Brett-, Karten- und Würfelspiele gemacht werden, Spielrunden können ebenfalls regelmäßig in den Alltag eingebaut werden. Im Internet gibt es zudem viele Bastelanleitungen, um mit den Kindern Neues auszuprobieren.

2. Besondere Zeiten brauchen besondere Regelungen des Zusammenlebens

Besprechen Sie zusammen was den einzelnen Familienmitgliedern im familiären Zusammenleben wichtig ist. Welche Ideen und Wünsche haben Ihre Kinder?

Sinnvoll ist es in dieser Zeit besondere Aktionen oder Projekte zu planen, die in der Wohnung oder dem Garten stattfinden können, z.B. Keller aufräumen, Jugendzimmer streichen oder die Tischtennisplatte aufbauen.

Tauschen Sie sich aus, wie die Aufgaben den individuellen Möglichkeiten den Familienmitgliedern entsprechend verteilt werden können: Wer kann was im familiären Miteinander einbringen? Welche Aufgaben sind die Kinder bereit zu übernehmen?

Binden Sie Ihre Kinder/ihr Kind in die Alltagsorganisation mit ein: Kochen, Backen, Lernen, Aufräumen, Einkauf. Sammeln Sie die verschiedenen Wünsche, Vereinbarungen und Pläne auf einem großen Blatt. Dies kann gerne in kreativer Form unter Beteiligung der Kinder geschehen. Am besten hängen Sie dieses Blatt an einem zentralen Ort in der Wohnung auf, so dass alle Familienmitglieder regelmäßig an die besonderen Abmachungen erinnert werden.

Oder gestalten Sie einen gemeinsamen Kalender über die nächsten Wochen und tragen Sie besondere Vorhaben ein. Das hilft auch den Kindern die noch kein ausgeprägtes Zeitgefühl haben.

Rufen Sie regelmäßig Familienbesprechungen ein, in denen Sie sich darüber austauschen wie es jedem Familienmitglied geht, was gut läuft und was geändert werden sollte.

Sorgen Sie für eine angenehme Atmosphäre in der Wohnung und planen Sie regelmäßige Aufräumzeiten ein, damit sich alle wohlfühlen können.

Beispiele für mögliche Vereinbarungen:

Für das Essen mit Einkauf, Vorbereitung, Kochen, Tischdecken, Abräumen und Abwaschen, tragen alle zusammen Verantwortung.

Für alle Mahlzeiten wird besprochen wer wie seinen Teil dazu beiträgt.

Küche, Wohnzimmer und Flur werden täglich zusammen oder abwechselnd zu regelmäßigen Zeiten aufgeräumt. Das eigene Zimmer wird alleine aufgeräumt.

Jede/r erledigt am Tag zwei Aufgaben im Haushalt.

Wir klopfen an und warten auf Erlaubnis, bevor wir das Zimmer eines anderen Familienmitglieds betreten.

Wir lassen einander ausreden.

Eltern bleiben natürlich immer in ihrer Verantwortung Entscheidungen zu treffen. Je besser es aber gelingt auch die Kinder miteinzubeziehen desto eher gelingt das Zusammenleben.

3. Wenn's mal kracht

Konflikte zwischen den Kindern, den Eltern und den Kindern und auch zwischen den Eltern, werden trotz klarer Absprachen gehäuft auftreten. Stellen Sie sich darauf ein! Das hilft gelassener zu reagieren.

Setzen Sie für solche Konfliktsituationen „Time-out-Zeiten“ fest. Diese bewährte Methode aus dem regulären Familienalltag kann helfen die ersten impulsiven Emotionen einzudämmen, um dann zu einem späteren Zeitpunkt über Lösungsmöglichkeiten zu sprechen. Beteiligen Sie Ihre Kinder dabei aktiv an der Lösungssuche. Gehen Sie nicht in jeden Konflikt. Lassen Sie in dieser besonderen Zeit auch mal fünf grade sein. Sie gehen dadurch auch sparsamer mit Ihrer eigenen Energie um

4. Bewegung muss sein

Bieten Sie Ihren Kindern zuhause und in der Natur Bewegungsmöglichkeiten an:

Matratzen werden zu Trampolins umfunktioniert, der Flur darf in dieser Zeit auch mal zur Rennstrecke werden, ein Hindernisparcours durch die Wohnung kann auch seinen Reize haben.

Sprechen Sie Ihren Nachbarn an und bitten Sie um Verständnis für diese Wochen.

Im Rahmen der neuen Regelungen, können Sie regelmäßig (am besten 1 bis 2 Mal täglich) Kurzausflüge, kleine Fahrradtouren und Spaziergänge in der freien Natur unternehmen.

5. Mediennutzung gestalten

Besonders wichtig ist in diesen Wochen feste Zeiten für das Spielen am Laptop, Handy, Tablet, X-Box und für Filme auf Youtube oder dem TV zu besprechen. Sonst können die Medien schnell den Ton im Familienalltag vorgeben.

Als Eltern sollten Sie natürlich mit gutem Beispiel vorangehen und bewusst das Handy stummschalten und den Laptop wegpacken. Allgemein werden folgende tägliche Nutzungszeiten für alle Medien zusammen empfohlen:

4 – 6 Jahre: in Begleitung der Eltern 20 – 30 Minuten

7 – 10 Jahre: 45 Minuten

11 – 13 Jahre: 60 Minuten

In Zeiten von Corona können diese Zeiten abweichen und der Situation entsprechend angepasst werden.

Seien Sie zurückhaltend mit dem Konsum der Berichterstattung über das Coronavirus. Präsentieren Sie Ihrem Kind nur altersgerechte Informationen. Nutzen Sie Audio Medien und Hörspiele. Das können Kinder viel besser verarbeiten.

Machen Sie Laptop und PC sicherer.

Unter www.klick-tipps.net/sicher finden Sie aktuelle Tipps, welche Maßnahmen Sie ohne großen Aufwand ergreifen können. Wie Sie Spielkonsolen kindersicher machen, erfahren Sie unter www.klicksafe.de/plaudern/spielekonsolen.php.

Weitere Informationen zur Mediennutzung finden Sie beim Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest unter www.mpfs.de.



6. Erziehen steht nicht im Vordergrund

Das Ziel sollte es sein, mit der Familie gut durch diese besonderen Wochen zu kommen.

Setzen Sie sich nicht zu sehr unter Druck mit dem Anspruch gerade in dieser Zeit besonders gut erziehen zu wollen. Versuchen Sie auch mit den eigenen Ansprüchen und den Herausforderungen durch die Kinder so ruhig wie möglich umzugehen.

Sorgen Sie auch für sich, gönnen und suchen Sie sich Auszeiten. Gehen z.B. auch mal alleine spazieren. Verabreden Sie sich mit Bekannten und anderen Eltern zum Austausch per Telefon. Gründen Sie eine WhatsApp-Gruppe und posten Sie Belastendes und Lustiges aus dem Familienalltag.

Stellen Sie sich darauf ein, in dieser Zeit Regeln noch öfters als sonst wiederholen zu müssen. Kinder wie auch Jugendliche lernen durch Wiederholungen. Wenn auch Sie bei Konflikten mal selbst aus der Haut fahren nehmen Sie es sich nicht übel. Das kann in solchen Situationen vorkommen.

Scheuen Sie sich nicht Rat zu holen. Die Erziehungsberatungsstellen haben für diese besondere Zeit ein Familientelefon geschaltet, wo spontan Beratung und Hilfe geholt werden kann.

Familientelefon der Erziehungsberatungsstellen

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Beratungsstelle Münsingen: 07381-929560
erziehungsberatung.muensingen@kreis-reutlingen.de

Beratungsstelle Dettingen: 07123-726860
erziehungsberatung.dettingen@kreis-reutlingen.de

Beratungsstelle Reutlingen: 07121-9479060
erziehungsberatung.reutlingen@kreis-reutlingen.de

Die Blattläuse sind unterwegs

In diesem Jahr ist die Vegetation im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt weit fortgeschritten. Die Obstbäume treiben aus, manche Birne steht schon in der Blüte. Diese frühe Entwicklung fördert den Blattlausbefall.

Aus winzigen schwarz-glänzenden Eiern schlüpfen zurzeit verschiedene Blattlausarten und besiedeln die grünen Knospenspitzen. Begünstigt durch trockenes und warmes Wetter können sich die Blattläuse explosionsartig vermehren. Blattläuse besitzen einen Stechrüssel mit dem sie den Saftstrom der Pflanzen anzapfen. Der dadurch entstehende Schaden ist vielfältig. Der Läusebefall verursacht unter anderem ein Stocken des Triebwachstums, ein Verkrüppeln der Blätter und eine starke Krümmung junger Triebe. Dies hat zur Folge dass deformierte, unbrauchbare Früchte ausgebildet werden. Besonders gefährdet sind junge Bäume.

Blattläuse scheiden Honigtau aus, der Ameisen als Nahrung dient. Finden sich Ameisen an Bäumen und anderen Pflanzen, ist das ein Indikator für einen Blattlausbefall. Verschwinden die Blattläuse, sind auch die Ameisen wieder fort. Ameisen richten keinen Schaden an und sollen nicht bekämpft werden.

Im intensiven Tafelobstanbau können Blattläuse nicht geduldet werden. Sie gefährden die Baumgesundheit und die Fruchtqualität. Über ihren Speichel können Blattläuse auch virale Krankheiten übertragen. Die davon betroffenen Bäume können nicht behandelt werden, sondern müssen durch Rodung aus dem Bestand entfernt werden.

Im Streuobstanbau eignet sich für die Bekämpfung in kleinem Umfang an Jungbäumen mechanischer Pflanzenschutz. Die dicht sitzenden Tiere werden mit dem Arbeitshandschuh gewissenhaft abgestreift. Im Hausgarten und im Streuobst können Kaliseifen- oder Rapsölpräparate eingesetzt werden. Das Rapsöl ist eingestuft als nicht schädigend für Nützlinge.

Daneben gibt es Pflanzenschutzmittel, die allein gegen Röhrenblattläuse wirken und damit ausgesprochen nützlingsschonend

sind. Diese dürfen nur erworben und angewendet werden, wenn der Anwender einen Sachkundenachweis im Pflanzenschutz vorweisen kann. Extrakte aus dem Neembaum sind ebenfalls für die Bekämpfung zugelassen, allerdings schädigt das Neem sowohl Marienkäfer als auch Flor- und Schwebfliegen. Die Marienkäferlarven sind Blattlausvertilger. Der als Nützling eingeführte Australische Marienkäfer, ist inzwischen sogar übermäßig verbreitet und verdrängt bereits heimische Nützlingsarten.

Auch Larven der Flor- und Schwebfliege sind wichtige Nützlinge gegen die Blattläuse. Die Larven der Schwebfliege befinden sich meist in dichten Blattlauskolonien auf der Blattunterseite.

Der Ohrwurm gehört ebenfalls zu den Nutzinsekten. Als Versteck, dient ihm ein Blumentopf aus Ton und Holzwole, der kopfüber an einem günstigen Ast mit direktem Kontakt zum Baumstamm aufgehängt wird. Nur so kann das krabbelnde Insekt das Versteck erreichen.

Das Kreisforstamt Reutlingen informiert: Aktualisierung der Waldbiotopkartierung

Der Waldbiotopbestand unterliegt Veränderungen z. B. durch Sukzession, Pflegemaßnahmen oder durch die Neuanlage von Biotopen. Die Landesforstverwaltung aktualisiert daher in den nächsten Monaten die Waldbiotopausstattung unter Federführung der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg. Grundlage hierfür sind § 7 Abs. 4 und § 30 a Abs. 7 Landeswaldgesetz.

Im Rahmen der Aktualisierung der Waldbiotopkartierung werden der nach § 30 a Landeswaldgesetz geschützte Biotopschutzwald, Teile der nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (i.V.m. § 32 NatSchG) besonders geschützten Biotope im Wald sowie weitere für den Biotop- und Artenschutz wichtige Waldflächen aktualisiert, die Veränderungen in Karten dargestellt und in die Verzeichnisse aufgenommen.

Die Kartierarbeiten werden ab April 2020 fortgesetzt und erstrecken sich grundsätzlich über alle Waldbesitzarten. Einbezogen sind die Markungsflächen der Stadt Trochtelfingen und der Gemeinden Hohenstein, Engstingen und Lichtenstein.

Die Grundeigentümer werden hiermit darüber informiert, dass die jeweils Beauftragten berechtigt sind, Flurstücke zum Zwecke dieser Kartierungen zu betreten (§ 74 LWaldG / § 77 NatSchG). Weitere Informationen rund um den Wald, erhalten Sie über das Kreisforstamt, Tel. 07121 480-3210 sowie über die Internetseite des Kreisforstamtes unter www.kreis-reutlingen.de/kreisforstamt.

Die Netze BW GmbH informiert: Netze BW lässt in Großengstingen 20.000 Volt Erdkabel verlegen

Die Netze BW modernisiert ihr Mittelspannungsnetz in Großengstingen. Dieser Tage beginnt die Firma Bogenschütz mit der Verlegung eines 20.000 Volt Erdkabels in der Kirchstraße zwischen der Ecke Churstraße und dem Sportplatz. Vorsorglich wird bei der Gelegenheit ein neues Ortsnetzkabel mit eingezogen, einschließlich eines Vortriebs von jeweils einem Meter in die Grundstücke auf der nördlichen Straßenseite. Mögliche Neubauten kämen damit ohne Dachständer aus.

Ein geplanter Neubau, dem ein Freileitungsmast weichen muss, ist auch der konkrete Anlass für die Maßnahme. Die dient obendrein dazu, das Baufeld für das zukünftige Neubaugebiet am Ortsrand freizumachen und die Umspannstation am Sportgelände von zwei Seiten und damit sicherer anzuschließen.

Je nach Witterung soll das Projekt bis spätestens Ende Mai abgeschlossen sein. Beeinträchtigungen beim Parken und stundenweise auch für die Hofeinfahrten lassen sich dabei nicht völlig vermeiden. Unterbrechungen der Stromversorgung sind nicht vorgesehen.